

## Medienmitteilung: Die ersten „Imker mit eidgenössischem Fachausweis“

**Zum ersten Mal werden in der Schweiz Imker mit eidgenössischem Fachausweis ausgebildet. Am 28. November 2014 beginnen die ersten 24 Bienenhalter die anspruchsvolle Ausbildung - zwei weitere Kurse sind schon ausgebucht. Die Teilnehmer absolvieren während drei Jahren 27 Ausbildungs-Tage.**

Die Bienenhaltung ist in letzter Zeit anspruchsvoller geworden. Die aus Asien eingeschleppte Varroamilbe macht den Bienen das Leben ebenso schwer, wie bakterielle Brutkrankheiten. In Landwirtschaft und Gartenbau eingesetzte Pestizide sind für die Bienen gefährlicher als lange vermutet und auch das kleiner werdende Futterangebot nach dem Verblühen der Massentrachten ab Juni/Juli ist der Bienengesundheit abträglich. Ohne den engagierten Einsatz der Imker und Imkerinnen wären die Bienenvölker vom Aussterben bedroht. Dabei spielen Honigbienen zusammen mit den verwandten Wildbienen bei der Bestäubung der Wild- und Nutzpflanzen und damit der Produktion unserer Nahrung eine massgebende Rolle. Imker/-innen sind aber auch Lebensmittelproduzenten: Schweizer Bienenhonig geniesst einen hervorragenden Ruf, den es zu erhalten gilt. Solide Kenntnisse der Lebensmittelgesetzgebung sowie Expertise in Sachen Honigqualität sind unabdingbare Voraussetzungen.

In der Schweiz halten rund 18'000 Imker/-innen Bienen, Tendenz zunehmend. Dies ist wohl auch eine Folge des preisgekrönten Bienen-Dokumentarfilms «More than Honey». Die Imkerei wird in der Schweiz fast ausnahmslos als Hobby betrieben. Die meisten Schweizer Imker/-innen haben einen Grundkurs absolviert. Dieser erstreckt sich über 18 Halbtage aufgeteilt auf zwei Jahre.

### Vom Grundkurs zum Imker mit eidgenössischen Fähigkeitsausweis

Schweizer Imker Grundkurse zählen im internationalen Vergleich zu den besten. Im Spitzenjahr 2013 nahmen allein in der Deutschschweiz rund 1000 Jung-Imker und vermehrt auch Jung-Imkerinnen an einem Grundkurs teil. Viele Imker/-innen möchten aber mehr. Eine Weiterbildung in Theorie und Praxis, um den wachsenden Anforderungen der Bienenhaltung und –gesundheit gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund hat der Verein Deutschschweizerischer und Rätoromanischer Imkerfreunde (VDRB) im Namen des gesamtschweizerischen Imkerdachverbandes *apisuisse* ein sehr anspruchsvolles Kursprogramm zusammengestellt. Dieses wird von bestens qualifizierten in- und ausländischen Fachkräften vermittelt werden. Qualität wurde von Anfang an ganz gross geschrieben: In Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) wird ein Fähigkeitsausweis geschaffen, welcher erfolgreiche Kursabsolventen in Empfang nehmen dürfen.

Am 28. November 2014 beginnen die ersten 24 Schweizer Bienenhalter ihre anspruchsvolle Ausbildung zum **Imker mit eidgenössischem Fachausweis**. Die Teilnehmer werden während drei Jahren 27 Ausbildungs-Tage absolvieren. «Zwei nachfolgende Kurse sind auch schon ausgebucht und es besteht eine Warteliste für weitere Interessenten», erklärt Projektleiter und Imker Hanspeter Gerber, hauptamtlich Dozent an der Pädagogischen Fachhochschule sowie Spezialist für Organisationsentwicklung.

Der Aufbau des Weiterbildungsprogramms wird vom Förderfonds Engagement Migros grosszügig unterstützt. Damit konnte nicht nur der in jeder Beziehung anspruchsvolle Lehrgang entwickelt werden sondern es erlaubt den Teilnehmern auch, die Weiterbildung kostengünstig zu absolvieren. Die Organisatoren dürfen zudem die Erfahrung von Fachexperten des Inforamas Rüti in Zollikofen in Anspruch nehmen.

**Imker mit eidgenössischen Fähigkeitsausweis werden die Bienenhaltung in der Schweiz mittelfristig auf ein höheres Niveau anheben.**

Die Weiterbildung zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis besteht aus neun Themenblöcken wie Bienenhaltung, Bienengesundheit, Bienenzucht und Bienenprodukte. Weitere Themen des neuen Lehrganges sind Fragen zur Gesundheit und zum Lebensraum der Bienen - nicht nur der Honig- sondern auch der Wildbienen. Die Organisatoren wünschen sich, dass nicht nur die Absolventen von dieser Weiterbildung profitieren werden sondern dass dadurch auch eine schweizweite Ausstrahlung erfolgt – ganz zum Wohl unserer Bienen!

Eine Kurz-Version dieser Medienmitteilung finden Sie in dieser Medienmappe.

Kontaktadressen:

Richard Wyss, Zentralpräsident VDRB, Tel. 071 788 95 32

Robert Sieber, Vizepräsident VDRB, Tel. 079 129 4149

Hanspeter Gerber, Projektleiter Imkerbildung, Tel. 078 791 25 51

[www.imkerbildung-schweiz.ch](http://www.imkerbildung-schweiz.ch)